



# oöNachrichten Gesundheit

MITTWOCH, 5. AUGUST 2020

WWW.NACHRICHTEN.AT/GESUNDHEIT

## Gutes Gift: Botox gegen Adipositas

Das Nervengift ist ein Multitalent, das auch gegen Falten, Migräne, Schwitzen, Spasmen und vieles mehr eingesetzt wird.

Foto: Colourbox



VON DIETLIND HEBESTREIT

**D**er Siegeszug von Botox ist nicht aufzuhalten: Neuerdings setzen Ärzte es auch gegen Adipositas ein. „Wir machen zuerst eine Darmspiegelung. Wenn bei der Gastroskopie alles in Ordnung ist, injizieren wir an 20 Stellen im Magen Botox. Und zwar eine spezielle Sorte, die nicht punktuell, sondern flächenförmig wirkt. Um sich besser orientieren zu können, wird das Botox blau eingefärbt“, sagt der Wiener Endoskopie-Spezialist Friedrich Weiser. Der Effekt: Weil der Magen dann teilweise lahmgelegt wird, entleert er sich langsamer. Der Mensch hat weniger Hunger – auch weil mit einer gezielten Injektion jener Bereich betäubt wird, in dem normalerweise das Hungerhormon Ghrelin gebildet wird.

### Rasche Gewichtsabnahme

Die Methode wird in der Türkei in großem Stil eingesetzt, wo sich Weiser knapp vor der Corona-Krise auch schlaugemacht hat. Seit damals hat er zirka ein Dutzend Patienten mit einem Durchschnittsalter von 53 Jahren so behandelt. „Ein Patient hat zum Beispiel in drei Wochen neun Kilo abgenommen“, sagt der Chirurg. Geeignet sei die Methode für Adipositas-Betroffene mit einem Body-Mass-Index von 27 bis 40. Kostenpunkt der Behandlung: 1500 Euro, die privat zu zahlen sind. Die Therapie scheint eine Alternative zur bei uns mehr verbreiteten Magenbypass-Operation zu sein, nach der die Patienten jedoch lebenslang Vitamine und Mineralstoffe zusätzlich einnehmen müssen.

Wunder kann die Methode freilich nicht bewirken: „Sie ist aber nur sinnvoll, wenn die Betroffenen lernen, sich richtig zu ernähren“, sagt Weiser. Denn nach einem halben Jahr lässt der Botox-Effekt nach, und nur wer es bis dahin geschafft hat, sein Leben umzustellen, profitiert langfristig. „Wer weitermacht wie bisher, wird den Jojo-Effekt erleben und später mehr zunehmen, als er vorher abgenommen hat“, sagt der Mediziner. Er empfiehlt die 16/8-Methode: Das bedeutet, dass man 16 Stunden keine Kalorien zu sich nimmt und acht Stunden essen darf.

In vielen anderen Bereichen der Medizin ist Botox bereits Standard. Das sind die wichtigsten Anwendungsgebiete:

■ In der **Neurologie** kommt das Nervengift bei sogenannten Dystonien zum Einsatz. Dazu zählen zum Beispiel Lidkrampf, Schiefhals, Stimmbandkrampf, Spasmen an Fingern und Zehen. Auch bei der Behandlung von Migräne werden gute Erfolge erzielt.

■ **Krankhaftes Schwitzen** auf den Handflächen und in den Achselhöhlen kann ebenfalls mit Botox bekämpft werden.

■ In der **Chirurgie** lassen sich Stuhlentleerungsstörungen durch Beckenbodenkrämpfe mit solchen Injektionen behandeln.

■ **Gegen Falten** wird Botox seit vielen Jahren eingesetzt. Dabei legen gezielte Injektionen jene Muskeln lahm, die zur Faltenbildung führen. Die Behandlung muss – wie auch bei allen anderen Botox-Indikationen – immer

wieder wiederholt werden. Fälschlicherweise wird Botox oft mit aufgespritzten Lippen oder Faltenunterfütterungen in Verbindung gebracht. Dafür verwenden die Mediziner in Wirklichkeit Hyaluronsäure. Auch diese Behandlung muss wiederholt werden, da sich der natürliche Stoff im Körper wieder abbaut.

■ In der **Urologie** erzielen die Ärzte bei der Diagnose Blasenkrampf mit Botox gute Ergebnisse.

■ **Zähneknirschen** kann mit dem Nervengift ebenfalls behandelt werden.

Mit Botox ist übrigens nicht zu spaßen: Eine Vergiftung mit Botulinumtoxinen wird Botulismus genannt und ist eine gefürchtete Lebensmittelvergiftung, sie kann auch infolge von Darminfektionen und Wundinfektionen auftreten und tödlich enden. Das für die Vergiftungen verantwortliche Bakterium wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von Emile van Ermengem, einem belgischen Bakteriologen, isoliert.

Er untersuchte dafür Schinken, der für drei Todesfälle verantwortlich war. Van Ermengem nannte den Mikroorganismus zunächst *Bacillus botulinus*, heute wird er als *Clostridium botulinum* bezeichnet.

### WIRKUNG VON BOTOX

**Botulinumtoxin A**, so die medizinische Bezeichnung von Botox, hemmt die Übertragung von Erregungen zwischen den Zellen. Wird es in Muskelzellen injiziert, verhindert es, dass Muskeln den Befehl erhalten, sich zusammenzuziehen. Die Folge: Sie entspannen sich, und dadurch lösen sich unter anderem schmerzhaft Muskelverspannungen.

**Dieses Wirkprinzip** macht man sich seit langem in der Neurologie zunutze, wo die Anwendung von Botulinumtoxin bereits seit den frühen 1980er Jahren zugelassen ist. Am bekanntesten ist die Anwendung gegen Falten in der Schönheitschirurgie.



„Weil der Magen mit Botox teilweise lahmgelegt wird, entleert er sich langsamer. Der Patient hat dadurch weniger Hunger.“

■ Friedrich Weiser, Chirurg aus Wien